

# Stadt Braunschweig

Der Bezirksbürgermeister im  
Stadtbezirk 211  
Stöckheim - Leiferde

## Tagesordnung öffentlicher Teil

### Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 211

---

**Sitzung:** Donnerstag, 10.09.2020, 19:30 Uhr

**Raum, Ort:** Aula Raabe-Schule Abt. Stöckheim, Siekgraben 46-48, 38124  
Braunschweig

---

#### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Kreuz-Süd; Information der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) zum Stand und Verlauf der Bauarbeiten
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.06.2020
4. Mitteilungen
  - 4.1. Bezirksbürgermeister/in
  - 4.2. Verwaltung
    - 4.2.1. Verkehrssicherheit Gehwege Spielplatz Leipziger Straße/Siedlerstraße 20-12867-01
    - 4.2.2. Hochwasserschutz für Leiferde und Stöckheim umsetzen 20-13567-01
    - 4.2.3. Anpassung des Takt- und Anschlussmanagements im Linienverkehr der Braunschweiger Verkehrs GmbH 20-12505-01
5. Anträge
  - 5.1. Errichtung einer Boulebahn auf dem Stöckheimer Markt 20-14144  
Antrag der CDU-Fraktion
  - 5.2. Bordellbetrieb Leipzigerstraße unterbinden 20-14150  
Antrag der SPD-Fraktion
  - 5.3. Fußweg Spielplatz Kutheweg 20-14145  
Antrag der CDU-Fraktion
  - 5.4. Informationstafel Fitness-Parcours Stöckheim geschlechterneutral gestalten 20-14152  
Antrag der SPD-Fraktion
  - 5.5. Unterrichtung des Stadtbezirksrats bei ersten Spatenstichen, Grundsteinlegungen etc. 20-14147  
Antrag der CDU-Fraktion
6. Neuordnung der Stadtbezirke mit Beginn der Wahlperiode 2021; Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig 20-13891  
Anhörung
7. Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) 20-13887  
Anhörung
8. Baumpflanzungen zum Ausgleich des Substanzverlustes aufgrund der Haushaltskonsolidierung und nach Sturmschäden in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 211 20-14074  
Entscheidung

9.	Anfragen	
9.1.	Neubau Okerbrücke Fischerbrücke (neu: Anfrage der CDU-Fraktion)	20-14146
9.2.	Renovierung Sportheim Stöckheim (neu: Anfrage der CDU-Fraktion)	20-14148
9.3.	Grabeland Sportplatz Leiferde (neu: Anfrage der CDU-Fraktion)	20-14149
9.4.	Sachstand neues Sportheim Leiferde (neu: Anfrage der CDU-Fraktion)	20-14151
9.5.	Straßenschilder Salzdahlumer Weg und Am Lechelnholz (neu: Anfrage der CDU-Fraktion)	20-14153
9.6.	Spielgerät Spielplatz Leipziger Straße (Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.08.2019)	19-11422
9.6.1.	Spielgerät Spielplatz Leipziger Straße	19-11422-01
9.7.	Fußweg hinter Kaufland (von der Trakehnenstraße zu Kaufland) (Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.10.2019)	19-12037
9.7.1.	Fußweg hinter Kaufland (von der Trakehnenstraße zu Kaufland)	19-12037-01
9.8.	Spielgerät Spielplatz Leipzigerstraße (Anfrage SPD-Fraktion vom 22.10.2019)	19-12036
9.8.1.	Spielgerät Spielplatz Leipzigerstraße	19-12036-01
9.9.	Sanierung des Spielplatzes Leipziger Straße (Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.02.2020)	20-12895
9.9.1.	Sanierung des Spielplatzes Leipziger Straße	20-12895-01
9.10.	Informationen des Stadtbezirksrats zur Okerbrücke Fischerbrücke (Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.06.2020)	20-13569
9.10.1.	Informationen des Stadtbezirksrats zur Okerbrücke Fischerbrücke	20-13569-01
9.11.	Illegale Wohnraumnutzung Ladenzeile Leipzigerstraße (Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.06.2020)	20-13564
9.11.1.	Illegale Wohnraumnutzung Ladenzeile Leipziger Straße	20-13564-01
9.12.	Müllsituation Stöckheimer Markt (Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.06.2020)	20-13565
9.13.	Kenntlichmachung von Unterflurhydranten (Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.06.2020)	20-13570

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Disterheft  
Bezirksbürgermeister

Braunschweig, den 8. September 2020

Betreff:

**Verkehrssicherheit Gehwege Spielplatz Leipziger Straße/Siedlerstraße**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

17.08.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.09.2020

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 211 vom 05.03.2020:

„Es wird beantragt, dass an den Gehwegen des Spielplatzes Leipziger Straße/Siedlerstraße die Verkehrssicherheit erhöht wird, indem die Zuwegung von der Siedlerstraße zum bestehenden Gehweg als Gehweg ausgebaut wird und dieser neue Gehweg, sowie der bestehende Gehweg mit einer ausreichenden Beleuchtung versehen werden soweit dies anliegergebührenfrei erfolgen kann.“

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Der Spielplatz Leipziger Straße/Siedlerstraße wird gegenwärtig unter inklusiven Gesichtspunkten umgestaltet. In dem Zuge wird auch die Wegeführung neugestaltet und die neue Zuwegung zum Spielplatz mit wassergebundener Wegedecke angelegt. Über die geplante Umgestaltung wurde der Stadtbezirksrat bereits informiert.

Bei dem Gehweg handelt es sich um einen untergeordneten Freizeitweg. Da Freizeitwege aus wirtschaftlichen Gründen generell nicht mit Beleuchtung ausgestattet werden, wird eine solche für den betreffenden Gehweg seitens der Verwaltung nicht empfohlen.

Loose

### **Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Hochwasserschutz für Leiferde und Stöckheim umsetzen**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
68 Fachbereich Umwelt

Datum:

13.07.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.09.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Mit dem Hochwasserschutzkonzept wurde für das gesamte Stadtgebiet eine verlässliche Beurteilungsgrundlage für mögliche Hochwasserschutzmaßnahmen geschaffen. Anhand von objektiven, nachvollziehbaren Kriterien wurden die untersuchten Maßnahmen in eine Prioritätenfolge gebracht. Die städtischen Ressourcen können so zielgerichtet auf die wirksamsten Maßnahmen gelenkt werden.

Da die Beschaffung eines Sandsackersatzsystems für die Innenstadt bereits angelaufen ist, wird der Hochwasserschutz für Stöckheim im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen im kommenden Jahr mit erster Priorität in die weitere Planung gehen.

Da bei der Ausplanung die Flächenverfügbarkeit und weitere Ansprüche an die Baumaßnahme ermittelt werden müssen und noch ein wasserrechtliches Planverfahren durchzuführen ist, hängt der Zeitplan von den im Planungsprozess zu bewältigenden Hindernissen ab. Die bauliche Umsetzung soll unmittelbar an die Planung anschließen.

Der Stadtbezirksrat wird dabei eingebunden werden.

Maßnahmen mit einem Nutzen-Kosten-Verhältnis kleiner 1 - wie die beiden Hochwasserschutzmaßnahmen in Leiferde - werden entsprechend dem Hochwasserschutzkonzept zugunsten der vorrangigen Maßnahmen (Stöckheim) vorerst zurückgestellt und erst später näher betrachtet.

Herlitschke

**Anlage/n:**



Betreff:

**Anpassung des Takt- und Anschlussmanagements im  
Linienverkehr der Braunschweiger Verkehrs GmbH**

Organisationseinheit:

Dezernat I  
0120 Stadtentwicklung und Statistik

Datum:

27.08.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 10.09.2020

Sitzungstermin

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrats 211 vom 23.01.2020:

„Es wird die Ausweitung des bisher nur zwei morgendliche Fahrten umfassenden Fahrtenangebots der Linie 10 auf dem Ast Hauptbahnhof bis Stöckheim auf einen getakteten Regelbetrieb in der Zeit zwischen 7:00 Uhr und mindestens 8:30 Uhr sowie zwischen 13 Uhr und mindestens 15:30 Uhr beantragt, wie vom Bezirksrat bereits im Vorfeld eingefordert.

Ferner wird beantragt die Anschlüsse an den Umsteigehaltstellen Militschstraße und Sachsendamm in der Übereckbeziehung zu den Linien 2, 431 und 442 zu gewährleisten.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu den zusätzlichen Fahrten der Linie 10:

Anlässlich des Schreibens der Herren Menzel und Näthke fanden Anfang des Jahres Gespräche zwischen BSVG, Verwaltung und den Autoren des Schreibens statt.

Die BSVG hat daraufhin verstärkt die Besetzung und die Pünktlichkeit auf der Linie 1 beobachtet und den Herren Menzel und Näthke und der Verwaltung vorgestellt.

Wesentliche Erkenntnisse der Beobachtung der Fahrzeugbesetzung waren:

- Es wurde die Besetzung vor der Haltestelle Hauptbahnhof aus und in Fahrtrichtung Stöckheim geprüft. Hier konnten auch in der Hauptverkehrszeit (morgens und nachmittags) in der Regel alle Fahrgäste einen Sitzplatz vorfinden.
- Zu Schulbeginn werden die Fahrt mit Ankunft am Sachsendamm um 07:26 Uhr und 07:41 Uhr zwischen Stöckheim und Sachsendamm durch viele Schüler genutzt. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler muss hier für eine Fahrzeit von etwa 5 min stehen. Auch diese Fahrten sind nicht voll besetzt.

Die eingesetzten Kapazitäten sind ausreichend und die Auslastung der Fahrzeuge ist in der Hauptverkehrszeit im Vergleich zu anderen Linien im Stadtgebiet eher gering. Daraus ergibt sich keine Notwendigkeit für zusätzliche Fahrten. Für die beantragten Verlängerungen der Fahrten der Linie 10 vom Hauptbahnhof nach Stöckheim in der Hauptverkehrszeit würden weitere Stadtbahnfahrzeuge benötigt, die jedoch nicht zur Verfügung stehen.

Wesentliche Erkenntnisse der Beobachtung der Pünktlichkeit waren:

- Die Pünktlichkeit der Fahrten in Fahrtrichtung Stöckheim liegt auch während der Hauptverkehrszeit morgens und trotz des langen Linienwegs im akzeptablen Bereich. Bei den von Prof. Menzel im persönlichen Gespräch bemängelten Fahrten stellt sich die Situation wie folgt dar: 70 % der Fahrten waren im Januar 2020 mit max. 3 min Verspätung am Sachsendamm, 90 % der Fahrten mit maximal 5 min Verspätung. Darüber hinaus gehende Verspätungen waren Einzelfälle, bei denen eine konkrete Störung im Fahrtverlauf vorlag.
- Auf den Tageszeitraum von 6:00 bis 18:00 Uhr betrachtet lag die Pünktlichkeit der Linie 1 am Sachsendamm in Fahrtrichtung Stöckheim bei 85 % der Fahrten mit max. 3 min Verspätung, 97 % der Fahrten mit maximal 5 min Verspätung.

#### Zu den Querverbindungen zwischen den Stadtteilen:

Auf der genannten Relation „Querspange Stöckheim-Melverode-Heidberg-Südstadt/Bebelhof“ sind keine gezielt abgestimmten Anschlüsse vorhanden. Es besteht wie früher am Stöckheimer Markt ein Anschluss 1<>431 in Richtung Mascherode. Diese Verbindung wird nun mit 8 min Umstiegszeit weiterhin angeboten. Am Erfurtplatz gibt es Anschlüsse der Linien 2<>442 aus und in Richtung Südstadt, jedoch nicht in Richtung Merverode. Die gewünschten Querverbindungen zwischen den Stadtteilen im Süden werden weit überwiegend durch die Linie 431 direkt und umstiegsfrei angeboten, so dass den gewünschten Anschlüssen nur eine geringe Bedeutung zukommen würde. Die beantragten Anschlüsse an den Haltestellen Militschstraße und Sachsendamm können nicht umgesetzt werden. Die Fahrpläne der angesprochenen Linien können aufgrund anderer Anschlussbeziehungen und Vertaktungen nicht grundsätzlich verändert werden.

#### Zum Schülerverkehr an der IGS Heidberg und Raabeschule:

Die im Schreiben kritisierte Situation für die Schüler der IGS Heidberg und Raabeschule konnte nicht nachvollzogen werden. Von den Schulleitungen sind uns keine Beschwerden und Anregungen bekannt.

Schüler aus Stöckheim nutzen die Stadtbahnlinie 1 bis Sachsendamm, von dort ca. 300 m Fußweg zum Schulzentrum oder die Buslinie 431 und 481 bis zur Haltestelle Erfurtplatz. Schüler aus dem Bebelhof nutzen die Buslinie 431 bis Erfurtplatz. Schüler aus der Südstadt nutzen die Buslinien 442 oder 481 bis Erfurtplatz. Das Schulzentrum ist aus allen umliegenden Stadtteilen direkt und gut erreichbar.

#### Weitere Entwicklung:

Verwaltung und BSVG beobachten den ÖPNV im Süden Braunschweigs gemeinsam sehr genau und arbeiten an weiteren zusätzlichen Verbesserungen. Voraussichtlich Ende 2020 werden Verwaltung und BSVG dem Stadtbezirk weitere Verbesserungsmöglichkeiten vorstellen.

Klein

**Anlage/n:**  
keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 5.1

**20-14144**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Errichtung einer Boulebahn auf dem Stöckheimer Markt**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

10.09.2020

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, eine Boulebahn auf dem Stöckheimer Markt zu errichten.

**Sachverhalt:**

Durch die Errichtung dieser Bahn könnte der Markplatz weiter belebt werden.

gez.

Eckhard Kutter

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 5.2

**20-14150**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Bordellbetrieb Leipzigerstraße unterbinden**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

10.09.2020

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat beantragt, den Bordellbetrieb in Häusern der Ladenzeile in Stöckheim-Leipziger Straße zu unterbinden.

**Sachverhalt:**

Nach Beobachtungen Stöckheimer Bürgerinnen und Bürger wird für den Bordellbetrieb an der Leipziger Straße im Internet geworben. Damit wird der Ladenzeile massiver Schaden zugefügt, attraktive Neuansiedlungen werden verhindert. Insbesondere für Kinder und Jugendliche ist ein solches Geschehen beeinträchtigend.

gez.

Carola Kirsch

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 5.3

**20-14145**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Fußweg Spielplatz Kutheweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

10.09.2020

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, den Fußweg am Spielplatz Kutheweg in einen auch bei Regen benutzbaren Zustand zu versetzen.

**Sachverhalt:**

Da der Weg recht tief liegt, bilden sich bei Regen schnell große Pfützen, so dass der Weg unbenutzbar wird.

gez.

Eike Kuthe

Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 5.4

**20-14152**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Informationstafel Fitness-Parcours Stöckheim geschlechterneutral gestalten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

10.09.2020

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat beantragt, die Informationstafel am Fitness-Parcours schnellstmöglich auszutauschen. Sie soll durch eine geschlechterneutrale Information ersetzt werden.

**Sachverhalt:**

Die Informationstafel zeigt ausschließlich einen jungen Mann, der verschiedene Übungen darstellt. Damit werden Frauen und ältere Menschen diskriminiert.

gez.

Carola Kirsch

**Anlage/n:**

keine

## Betreff:

**Unterrichtung des Stadtbezirksrats bei ersten Spatenstichen, Grundsteinlegungen etc.**

## Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

## Datum:

31.08.2020

## Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

10.09.2020

## Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Es wird beantragt, dass der Stadtbezirksrat rechtzeitig informiert wird, wenn Grundsteinlegungen, Spatenstiche etc. im Stadtbezirk durch Repräsentanten der Stadt durchgeführt werden.

**Sachverhalt:**

Nachdem der Stadtbezirksrat von der beginnenden Erschließung des Baugebiets Stöckheim-Süd durch Repräsentanten der Stadt nachträglich aus der Braunschweiger Zeitung erfahren hatte, gab er in der Sitzung vom 17.05.2018 (TOP 3.2.2) die Bitte zu Protokoll, wenigstens per E-Mail über solche Veranstaltungen informiert zu werden. Dass man als Gast zu einer solchen Veranstaltung aus Kostengründen nicht willkommen ist, wurde damals zur Kenntnis genommen.

Nun durfte der Stadtbezirksrat aus der Braunschweiger Zeitung erfahren, dass es eine Veranstaltung zur Grundsteinlegung der Kindertagesstätte im Baugebiet Stöckheim-Süd durch Repräsentanten der Stadt gab, da es eine solche Information seitens der Stadt, wie sie in der Sitzung vom 17.05.2018 erbeten wurde, nicht gab.

gez.

Eike Kuthe  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Neuordnung der Stadtbezirke mit Beginn der Wahlperiode 2021;  
Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig**

Organisationseinheit:

Dezernat II  
0300 Rechtsreferat

Datum:

14.08.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 223 Broitzem (Anhörung)	08.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	08.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (Anhörung)	09.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung)	09.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Anhörung)	14.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Veltenhof-Rühme (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Anhörung)	16.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Anhörung)	16.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)	16.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Anhörung)	17.09.2020	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	22.09.2020	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	29.09.2020	Ö

**Beschluss:**

1. Dem Vorschlag zur Aufteilung des Stadtgebietes in zwölf Stadtbezirke wird gefolgt. Über die namentliche Bezeichnung zusammengelegter Stadtbezirke wird zu einem späteren Zeitpunkt gesondert entschieden.

2. Die als Anlage beigefügte Siebte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig wird beschlossen.



## Sachverhalt:

Das Gebiet der Stadt Braunschweig ist gemäß § 14 Abs. 1 der städtischen Hauptsatzung in 19 Stadtbezirke eingeteilt. Im Zuge des laufenden Prozesses der Verwaltungsmodernisierung und Haushaltsoptimierung hat die mit der Erarbeitung von Vorschlägen beauftragte Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) unter anderem vorgeschlagen, die Zahl der Stadtbezirke / Stadtbezirksräte zur kommenden Wahlperiode auf 8 zu reduzieren. Alternativ dazu ist auf politischer Ebene die Variante diskutiert worden, die Anzahl der Stadtbezirke auf 12 festzulegen.

Die Verwaltung hat bereits mit Mitteilung außerhalb von Sitzungen 20-13653 darauf hingewiesen, dass Änderungen der Stadtbezirksgrenzen nur zum Ende einer Wahlperiode durch eine Änderung der Hauptsatzung vorgenommen werden können. Die Entscheidung darüber, Stadtbezirke einzurichten und bestehende Grenzen zu ändern, trifft der Rat der Stadt Braunschweig. Für einen Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung ist nach § 12 Abs. 2 NKomVG die Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder des Rates erforderlich.

Bei der Änderung der Grenzen eines Stadtbezirks steht den betroffenen Stadtbezirksräten gemäß § 94 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 NKomVG ein Anhörungsrecht zu. Die Notwendigkeit eines Einvernehmens mit den betroffenen Stadtbezirksräten besteht aber nicht. Wie bereits in der o. g. Mitteilung eingehend dargestellt, folgt eine Zustimmungspflicht der Stadtbezirksräte auch nicht aus Rechten der früheren Ortschaften, die in den Gebietsänderungsverträgen aus dem Jahre 1974 festgehalten sind. Denn diese Ortschaften hat der Niedersächsische Landesgesetzgeber anlässlich der verpflichtenden Einführung von Stadtbezirken in Braunschweig im Jahr 1980 ausdrücklich aufgehoben. Vertragliche Regelungen, die dem widersprechen, sind seitdem gegenstandslos.

Grundsätzlich erachtet auch die Verwaltung eine Reduzierung der Stadtbezirke u.a. vor dem Hintergrund für sinnvoll, dass es in einer zunehmenden Zahl von Stadtbezirksräten an Nachrückern fehlt, um das Ausscheiden von Mandatsträgern zu kompensieren. Die Diskussion im politischen Raum um eine Reduzierung der Stadtbezirke lässt erkennen, dass mit Beginn der neuen Wahlperiode einer Aufteilung in zwölf Stadtbezirke und somit der Konstituierung von zwölf Stadtbezirksräten der Vorzug gegeben wird. Diese Variante nähert sich an die bereits im Jahr 2010 durch die Verwaltung vorgeschlagene Lösung an, die damals noch 20 existierenden Stadtbezirke auf 13 zu reduzieren. Nunmehr wäre zusätzlich die Zusammenlegung der Stadtbezirke Innenstadt und Viewegsgarten-Bebelhof in dieser Variante vorgesehen, so dass sechs Stadtbezirke mit einem neuen Zuschnitt entstehen würden, während die anderen sechs der bisherigen Stadtbezirke unverändert bleiben würden, wie der unten angefügten Tabelle zu entnehmen ist.

Die sechs neuen Stadtbezirke würden ausschließlich durch Zusammenlegung bestehender Stadtbezirke unter Beibehaltung der bisherigen Zuschnitte entstehen. Alle Stadtbezirke würden künftig über mehr als 10.000 Einwohner verfügen. Die Spannbreite läge zwischen 10.843 Einwohnern (Hondelage/Volkmarode) und 35.420 Einwohnern (Westliches Ringgebiet). Die Einwohnerzahlen basieren auf der städtischen Fortschreibung zum Stichtag 31. Dezember 2019. Die Stadtbezirksräte würden zwischen 13 und 19 Mitgliedern aufweisen.

Die Verwaltung greift mit dieser Beschlussvorlage den Vorschlag aus der Politik zur Aufteilung des Stadtgebietes in zwölf Stadtbezirke auf. Durch die im Vergleich zum Vorschlag der KGSt deutlich moderatere Reduzierung wird den lokalen Identitäten der einzelnen Stadtteile Rechnung getragen. Gleichzeitig werden die Stadtbezirksräte aber auch zukunftsfähig aufgestellt und können dadurch ihren Auftrag zur Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort weiterhin wirkungsvoll wahrnehmen. Die Maßnahme könnte zu jährlichen Einsparungen in Höhe von 50.000 Euro (Aufwandsentschädigungen, Fraktionspauschalen) führen.

Zur Verdeutlichung der nunmehr vorgeschlagenen Variante wird die bereits in der o. g. Mitteilung enthaltene Übersicht nochmals dargestellt (grau hinterlegt sind die zur Zusammenlegung vorgesehenen Stadtbezirke).

Stadtbezirks- rat Nr. aktuell	Bezeichnung	Einwohner 31.12.2019 eigene städt. Fortschrei- bung	Mit- glieder lt. Haupt- satzung *	Stadtbezirk neu 31.12.2019 Einwohner eigene städt. Fortschrei- bung	Zahl der Mitglieder lt. Hauptsat- zung
112	Wabe- Schunter- Beberbach	20.268	17		17
113	Hondelage	3.754	7		
114	Volkmarode	7.089	11	10.843	13
120	Östliches Ringgebiet	26.620	19		19
131	Innenstadt	14.339	15		
132	Viewegsgar- ten- Bebelhof	13.118	15	27.457	19
211	Stöckheim- Leiferde	8.353	11		
212	Heidberg- Melverode	11.466	15	19.819	17
213	Südstadt- Rautheim- Mascherode	13.299	15		15
221	Weststadt	23.540	17		17
222	Timmerlah- Geitelde- Stiddien	3.596	7		
223	Broitzem	5.704	9	12.254	15
224	Rüningen	2.954	7		
310	Westliches Ringgebiet	35.420	19		19
321	Lehdorf- Watenbüttel	21.831	17		17
322	Veltenhof- Rühme	5.840	9		
323	Wenden- Thune- Harxbüttel	6.280	9	12.120	15
331	Nordstadt	22.598	17		
332	Schunteraue	5.482	9	28.080	19
<b>Summe</b>		<b>251.551</b>	<b>245</b>	<b>251.551</b>	<b>202</b>

Zur möglichen Benennung der neugebildeten Stadtbezirke unterbreitet die Verwaltung derzeit noch keinen Vorschlag. Hierzu wird die Verwaltung den politischen Gremien nach Anhörung der betroffenen Stadtbezirksräte eine gesonderte Vorlage für eine weitere Änderung der Hauptsatzung rechtzeitig vor Beginn der nächsten Wahlperiode zukommen lassen. Aus Praktikabilitätsgründen sollten jedoch auch künftig nicht mehr als drei Teilnamen Verwendung finden.

Zum jetzigen Zeitpunkt sieht die vorgelegte Änderungssatzung vor, die nach § 90 Abs. 2 NKomVG rechtlich erforderlichen Mindestanforderungen bei der Aufteilung des Stadtgebietes in Stadtbezirke festzulegen, und zwar die Zahl der Stadtbezirke und ihre Grenzen. Die veränderten Grenzen der Stadtbezirke sind in der neugefassten Anlage 1 zur Hauptsatzung abgebildet. Die dreiziffrige Nummerierung sollte nach Auffassung der Verwaltung zur eindeutigen Kennzeichnung beibehalten werden, um eine Abgrenzung zu den Landtagswahlkreisen und den Gemeindewahlbereichen sicherzustellen.

Der Vollständigkeit halber wird noch darauf hingewiesen, dass die in der politischen Diskussion aufgegriffene Thematik des zukünftigen Umgangs mit den vier externen Bezirksgeschäftsstellen (Wenden, Volkmarode, Stöckheim und Broitzem) ebenfalls gesondert zu entscheiden ist, weil es keinen Zusammenhang mit der Hauptsatzung der Stadt gibt. Nach Abschluss der noch andauernden inhaltlichen Prüfungen und Bewertungen zu dieser Frage wird die Verwaltung eine weitere Beschlussfassung der politischen Gremien initiieren.

Dr. Kornblum

**Anlage/n:**

Siebte Änderung der Hauptsatzung  
Grenzen Stadtbezirke - neu

**Siebte Satzung  
zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig  
vom 8. November 2011**

Aufgrund der §§ 10 und 12 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl., S. 48), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (Nds. GVBl. S. 244), hat der Rat der Stadt Braunschweig in seiner Sitzung am 29. September 2020 folgende Satzung beschlossen:

**Art. I**

Die Hauptsatzung der Stadt Braunschweig vom 8. November 2011 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 15 vom 11. November 2011, S. 47) in der Fassung der Sechsten Änderungssatzung vom 24. März 2020, Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 4 vom 25. März 2020, S. 7) wird wie folgt geändert:

1. In § 14 Abs. 1 wird die Zahl „19“ durch die Zahl „12“ ersetzt.
2. Die Karten im Maßstab 1:10 000 (§ 14 Abs. 3 Satz 1 der Hauptsatzung) mit den bisherigen Bezeichnungen Blatt Nr. 9297 (Braunschweig-Nordwest), Blatt Nr. 9697 (Braunschweig-Nord), Blatt Nr. 0297 (Braunschweig-Nordost), Blatt Nr. 9291 (Braunschweig-West), Blatt Nr. 9691 (Braunschweig-Mitte), Blatt Nr. 0291 (Braunschweig-Ost), Blatt Nr. 9285 (Braunschweig-Südwest), Blatt Nr. 9685 (Braunschweig-Süd) und Blatt Nr. 0285 (Braunschweig-Südost) werden durch aktualisierte Karten mit den Bezeichnungen Blatt Nr. 9595 (Braunschweig-Nordwest), Blatt Nr. 0195 (Braunschweig-Nord), Blatt Nr. 0795 (Braunschweig-Nordost), Blatt Nr. 9589 (Braunschweig-West), Blatt Nr. 0189 (Braunschweig-Mitte), Blatt Nr. 0789 (Braunschweig-Ost), Blatt Nr. 9583 (Braunschweig-Südwest), Blatt Nr. 0183 (Braunschweig-Süd) und Blatt Nr. 0783 (Braunschweig-Südost) ersetzt.
3. In § 14 Abs. 2 wird die Anlage 1 zur Hauptsatzung durch die aktualisierte Anlage 1 ersetzt, die aus den gemäß Art. I Ziffer 2 geänderten Karten entwickelt worden ist.

**Art. II**

Diese Satzung tritt nach der Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Braunschweig mit dem Ende der laufenden Wahlperiode am 31. Oktober 2021 in Kraft. Sie findet bereits für die nächste Wahl zu den Stadtbezirksräten Anwendung.

Braunschweig, den

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

I.V.

Dr. Kornblum  
Stadtrat

Vorstehende Satzung wird hiermit bekanntgemacht.

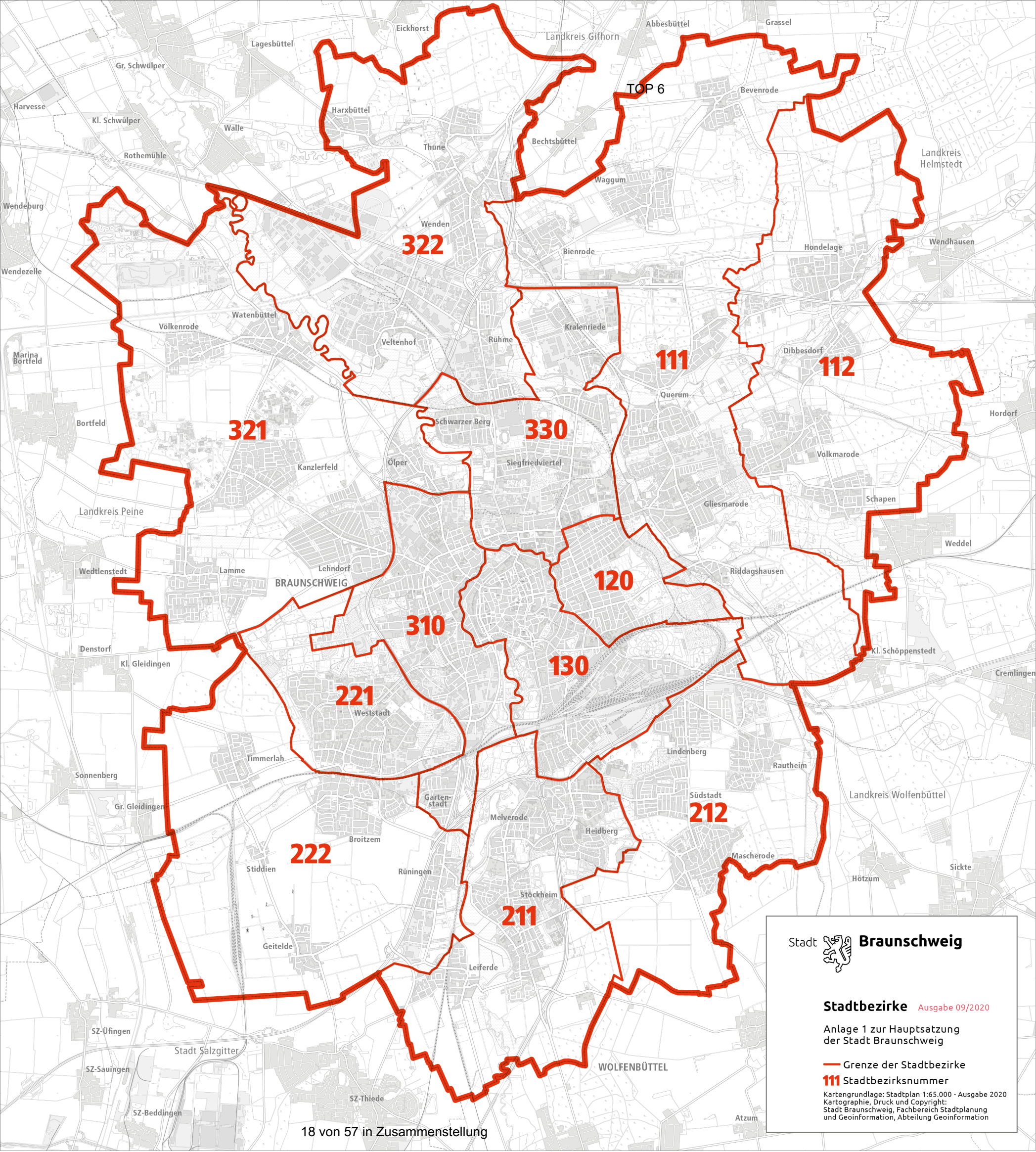
Braunschweig, den

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

I.V.

Dr. Kornblum  
Stadtrat





**Stadt Braunschweig**

**Stadtbezirke** Ausgabe 09/2020

Anlage 1 zur Hauptsatzung  
der Stadt Braunschweig

 Grenze der Stadtbezirke

**111** Stadtbezirksnummer

Kartengrundlage: Stadtplan 1:65.000 - Ausgabe 2020  
Kartographie, Druck und Copyright:  
Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung  
und Geoinformation, Abteilung Geoinformation



Betreff:

**Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

21.08.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	08.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (Anhörung)	09.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung)	09.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Anhörung)	10.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	15.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Anhörung)	16.09.2020	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)	16.09.2020	Ö
Bauausschuss (Vorberatung)	03.11.2020	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	10.11.2020	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	17.11.2020	Ö

**Beschluss:**

„Die als Anlage 1 beigefügte Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

**Sachverhalt:**

**Erläuterung zur Änderung der Straßenreinigungsverordnung und der Anlage Straßenverzeichnis**

Beschlusskompetenz:

Die Beschlusskompetenz des Rates ergibt sich aus § 58 Absatz 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Vorlage um einen Verwaltungsbeschluss, für den der Rat beschlusszuständig ist.

### Allgemeine Erläuterungen:

Die Straßenreinigungsverordnung regelt den Umfang der Reinigungspflichten in der Stadt Braunschweig. Insbesondere sind dort die Reinigungsklassen festgelegt, die bestimmen, in welcher Häufigkeit die Straßen im Stadtgebiet zu reinigen sind. Zudem werden die Winterdienstpflichten der Anlieger definiert.

Zu der Straßenreinigungsverordnung gibt es als Anlage das Straßenverzeichnis, in dem die Straßen verschiedenen Reinigungsklassen zugeordnet werden. Zur Straße gehören Fahrbahnen, Gehwege, Radwege und öffentliche Parkplätze. Aus der Reinigungsklasse ergibt sich die Häufigkeit der zu leistenden Reinigungen (§ 4).

In den allgemeinen Reinigungsklassen I bis V werden die Reinigungen mit regelmäßigen Rhythmen durchgeführt. Der Übertragungsvermerk „Ü“ hat bei diesen Reinigungsklassen zur Folge, dass die gesamte Straßenreinigung bis zur Straßenmitte (inkl. Fahrbahn) auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen ist. Das bedeutet, dass in diesen Straßen keine Gebühr für die Reinigung erhoben wird.

In der Innenstadt gelten die besonderen Reinigungsklassen 11 bis 29, in denen die Reinigungshäufigkeit mit der Anzahl der Reinigungen pro Jahr angegeben wird. Die ALBA Braunschweig GmbH (ALBA) führt diese entsprechend der Vorgabe aus der Straßenreinigungsverordnung nach Bedarf durch. Bei Straßen mit einem „W“-Vermerk wird durch ALBA ein Winterdienst auf Gehwegen erbracht, der über die Verpflichtungen der Anlieger hinausgeht.

Die Festlegung der Reinigungsklassen orientiert sich am Grad der zu erwartenden Verschmutzung. Diese ergibt sich vor allem aus der Verkehrsbelastung, Einwohnerdichte, Infrastruktur (Supermärkte und ähnliche Anziehungspunkte), Vegetation (insbes. Bäume) und der ggf. notwendigen Papierkörbe.

Falls eine komplette Übertragung der Reinigung an die Anlieger erfolgen soll, müssen folgende Kriterien erfüllt sein: geringer Verschmutzungsgrad, geringe Verkehrsbelastung (Anlieger dürfen bei der Reinigung nicht durch den Verkehr gefährdet sein), kein ÖPNV.

### Änderungen in der Anlage Straßenverzeichnis:

Eine Anpassung des Straßenverzeichnisses erfolgt turnusmäßig auf Grund verschiedener Aspekte:

- neu gewidmete oder eingezogene Straßen
- Änderungsvorschläge von städtischen Organisationseinheiten und Bürgern (nach Prüfung)
- geänderte Straßenverhältnisse aufgrund von Neugestaltungen oder Umbauten
- Korrektur von ungenauen bzw. fehlerhaften Beschreibungen von Straßenbereichen

Die Vorschläge wurden mit ALBA abgestimmt.

In der Anlage 2 sind die beabsichtigten Änderungen der Anlage Straßenverzeichnis nach Stadtbezirken sortiert und einzeln erläutert. Sollte durch die Änderung der Reinigungsklasse auch eine Änderung der Straßenreinigungsgebühren erfolgen, sind die aktuell geltenden Gebühren angegeben.

Leuer

### **Anlage/n:**

1. Änderung Straßenreinigungsverordnung
2. Erläuterung der Änderungen in den Stadtbezirken





**Vierte Verordnung zur Änderung der  
Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der  
Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig  
(Straßenreinigungsverordnung)  
vom 17. November 2020**

Aufgrund des § 52 des Nds. Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2018 (Nds. GVBl. S. 112) und der §§ 1 und 55 des Nds. Polizei- und Ordnungsbehörden-gesetzes in der Fassung vom 19. Januar 2005 (Nds. GVBl. S. 9), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2019 (Nds. GVBl. S. 428) hat der Rat der Stadt Braunschweig folgende Änderung beschlossen:

**Artikel I**

Die Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) vom 17. November 2015 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 16 vom 16. Dezember 2015, S. 85), in der Fassung der Dritten Änderungsverordnung vom 6. November 2018 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 12 vom 11. Dezember 2018, S. 73) wird wie folgt geändert:

Das Straßenverzeichnis als Anlage zur Straßenreinigungsverordnung wird gemäß der folgenden Tabelle geändert:

	<b>Straßenname</b>		Reini- gungs- klasse	Reini- gung übertra- gen auf Anlieger = Ü	Verbin- dungs- weg = (V) Winter- dienst = (W)
<b>Bisher</b>	Am Schwarzen Berge	Stichwege nach Westen	IV	Ü	
<b>Neu</b>	wird entfernt				
<b>Bisher</b>	Aschenkamp		IV		
<b>Neu</b>	Aschenkamp	Ohne Stichweg zum Grund- stück Nr. 15 B	IV		
<b>Neu</b>	Aschenkamp	Stichweg zum Grundstück Nr. 15 B	IV	Ü	
<b>Neu</b>	Bahlkamp	- Peiner Straße	IV	Ü	(V)
<b>Neu</b>	Beberbachaue	inkl. Stichwege nach Osten und Süden	IV	Ü	
<b>Neu</b>	Beberbachaue	- Grasseler Straße	IV	Ü	(V)
<b>Bisher</b>	Borsigstraße	von Salzdahlumer Straße bis Westgrenze Grundstück Nr. 1 ohne Platz vor den Grundstü- cken Nr. 1 bis 3	IV		
<b>Neu</b>	Borsigstraße	von Salzdahlumer Straße bis Schwartzkopffstraße	IV		
<b>Bisher</b>	Borsigstraße	von Grundstück Nr. 1 nach Osten	IV	Ü	
<b>Neu</b>	wird entfernt				
<b>Neu</b>	Burgstelle		IV	Ü	
<b>Neu</b>	Deiweg		IV	Ü	
<b>Neu</b>	Elise-Averdieck-Platz		III		
<b>Neu</b>	Gerhard-Borchers-Straße		IV		
<b>Bisher</b>	Geysstraße	von Rebenring bis Nordstraße	IV		
<b>Bisher</b>	Geysstraße	von Nordstraße bis Am Nord- bahnhof	IV	Ü	
<b>Neu</b>	Geysstraße		IV		
<b>Neu</b>	Innstraße	Stichwege nach Norden und Süden	IV	Ü	
<b>Bisher</b>	Innstraße		IV		
<b>Neu</b>	Innstraße	ohne Stichwege nach Norden und Süden	IV	Ü	
<b>Neu</b>	Möhnestraße	Stichweg nach Norden	IV	Ü	
<b>Bisher</b>	Möhnestraße		IV		
<b>Neu</b>	Möhnestraße	ohne Stichweg nach Norden	IV		
<b>Bisher</b>	Salzdahlumer Straße	Von Am Kohlikamp bis Grund- stück Nr. 310	IV		
<b>Neu</b>	Salzdahlumer Straße	von Am Großen Schafkamp bis Grundstück Nr. 310	IV		

<b>Neu</b>	Wischenholz		IV	Ü	
<b>Bisher</b>	Zum Ackerberg		IV		
<b>Neu</b>	Zum Ackerberg	ohne Stichweg zum Grundstück Nr. 15	IV		
<b>Neu</b>	Zum Ackerberg	Stichweg zum Grundstück Nr. 15	IV	Ü	
<b>Bisher</b>	Zum Frieden	öffentlicher Parkplatz	IV		
<b>Neu</b>	Zum Frieden	öffentlicher Parkplatz	IV	Ü	

## Artikel II

### In-Kraft-Treten

Die Verordnung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Braunschweig, den ...

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister  
I.V.

Leuer  
Stadtbaurat

Vorstehende Verordnung wird hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, den ...

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister  
I.V.

Leuer  
Stadtbaurat

# Erläuterungen der Änderungen des Straßenverzeichnisses:

## Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach:

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Neu</b>	Beberbachaue	inkl. Stichwege nach Osten und Süden	IV Ü	Die Straße wurde neu gebaut und gewidmet. Nebenstraße mit geringem Verkehr.	Keine
<b>Neu</b>	Beberbachaue	- Grasseler Straße	IV Ü (V)	Der Weg wurde nach Neubau nun gewidmet. Verbindungsweg ohne Kfz-Verkehr.	Keine
<b>Neu</b>	Gehrhard-Borchers-Straße		IV	Die Straße wurde neu gebaut und gewidmet. Relativ hoher LKW-Verkehr.	Gebühren der RKL IV (aktuell 0,38 € je Monat und Frontmeter) sind zu zahlen.

## Stadtbezirksrat 120 Östliches Ringgebiet:

<b>Neu</b>	Elise-Averdieck-Platz		III	Neuer Platz, der nach Umbau des Bereiches neu entstanden ist. Die Reinigung einmal pro Woche ist ausreichend.	Die Anlieger zahlen statt der Gebühr der Helmstedter Straße RKL II (aktuell 1,50 € je Monat und Frontmeter) nun die Gebühr der RKL III (aktuell 0,75 € je Monat und Frontmeter)
------------	-----------------------	--	-----	---	---

**Stadtbezirksrat 132 Viewegsgarten-Bebelhof:**

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Bisher</b>	Borsigstraße	von Grundstück Nr. 1 nach Osten	IV Ü		
<b>Neu</b>	wird entfernt			Der Abschnitt ist nicht gewidmet und gehört nicht der Stadt Braunschweig.	Keine
<b>Bisher</b>	Borsigstraße	von Salzdahlumer Straße bis Westgrenze Grundstück Nr. 1 ohne Platz vor den Grundstücken Nr. 1 bis 3	IV		
<b>Neu</b>	Borsigstraße	von Salzdahlumer Straße bis Schwartzkopffstraße	IV	Auf Grund der o. g. Änderung wird eine neue Bezeichnung des Abschnitts notwendig. Der o. g. Sachverhalt gilt grundsätzlich für den Bereich östlich der Schwartzkopffstraße.	Die Anlieger ab Schwartzkopffstraße brauchen keine Gebühren mehr zu zahlen.
<b>Neu</b>	Elise-Averdieck-Platz		III	Neuer Platz, der nach Umbau des Bereiches neu entstanden ist. Die Reinigung einmal pro Woche ist ausreichend.	Die Anlieger zahlen statt der Gebühr der Helmstedter Straße RKL II (aktuell 1,50 € je Monat und Frontmeter) nun die Gebühr der RKL III (aktuell 0,75 € je Monat und Frontmeter)

**Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde:**

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Neu</b>	Deiweg		IV Ü	Die Straße wurde gewidmet. Straße mit geringem Verkehrsaufkommen.	Keine

**Stadtbezirksrat 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode:**

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Bisher</b>	Salzdahlumer Straße	von Am Kohli-kamp bis Grundstück Nr. 310	IV		
<b>Neu</b>	Salzdahlumer Straße	von Am Großen Schafkamp bis Grundstück Nr. 310	IV	Die Ortsdurchfahrtsgrenze wurde zur Einmündung der Straße „Am Großen Schafkamp“ verlegt.	Für den neuen Bereich sind Gebühren der RKL IV (aktuell 0,38 € je Monat und Frontmeter) sind zu zahlen.
<b>Bisher</b>	Zum Ackerberg		IV		
<b>Neu</b>	Zum Ackerberg	ohne Stichstraße zum Grundstück Nr. 15	IV		Keine
<b>Neu</b>	Zum Ackerberg	Stichstraße zum Grundstück Nr. 15	IV Ü	Dieser Weg wird anders eingeschätzt, weil im Vergleich zur Hauptstrecke weniger Verkehr vorhanden ist.	Keine

**Stadtbezirksrat 221 Weststadt:**

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Bisher</b>	Innstraße		IV		
<b>Neu</b>	Innstraße	ohne Stichwege nach Norden und Süden	IV		Keine
<b>Neu</b>	Innstraße	Stichwege nach Norden und Süden	IV Ü	Diese Wege sind gewidmet, aber waren bislang nicht im Straßenverzeichnis aufgeführt.	Keine
<b>Bisher</b>	Möhnestraße		IV		
<b>Neu</b>	Möhnestraße	ohne Stichweg nach Norden	IV		Keine
<b>Neu</b>	Möhnestraße	Stichweg nach Norden	IV Ü	Dieser Weg wird anders eingeschätzt, weil im Vergleich zur Hauptstrecke weniger Verkehr vorhanden ist.	Keine

**Stadtbezirksrat 321 Lehdorf-Watenbüttel:**

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Neu</b>	Bahlkamp	- Peiner Straße	IV Ü (V)	Der Weg wurde neu gebaut und gewidmet. Verbindungsweg ohne Kfz-Verkehr.	Keine
<b>Neu</b>	Burgstelle		IV Ü		Keine
<b>Neu</b>	Wischenholz		IV Ü		Keine
<b>Bisher</b>	Zum Frieden	öffentlicher Parkplatz	IV		
<b>Neu</b>	Zum Frieden	öffentlicher Parkplatz	IV Ü	Der Parkplatz wird der Reinigungsklasse der umliegenden Straßen angepasst.	Gebühren der RKL IV (aktuell 0,38 € je Monat und Frontmeter) entfallen.

**Stadtbezirksrat 323 Wenden-Thune-Harxbüttel:**

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Bisher</b>	Aschenkamp		IV		
<b>Neu</b>	Aschenkamp	ohne Stichweg zum Grundstück Nr. 15 B	IV		Keine
<b>Neu</b>	Aschenkamp	Stichweg zum Grundstück Nr. 15 B	IV Ü	Dieser Weg wird anders eingeschätzt, weil im Vergleich zur Hauptstrecke weniger Verkehr vorhanden ist.	Keine

**Stadtbezirksrat 331 Nordstadt:**

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Bisher</b>	Am Schwarzen Berge	Stichwege nach Westen	IV Ü		
<b>Neu</b>	wird entfernt			Die Stichwege sind nicht gewidmet.	Keine
<b>Bisher</b>	Am Schwarzen Berge	ohne Stichwege nach Westen	III		
<b>Neu</b>	Am Schwarzen Berge		III	Anpassung erfolgt auf Grund der vorstehenden Änderung.	Keine
<b>Bisher</b>	Geyssostraße	von Rebenring bis Nordstraße	IV		
<b>Bisher</b>	Geyssostraße	von Nordstraße bis Am Nordbahnhof	IV Ü		
<b>Neu</b>	Geyssostraße		IV	Auf Grund des Baumbestandes und des zunehmenden Radverkehrs zum Ringgleis, wird der Teil mit Ü-Vermerk nicht mehr komplett durch die Anlieger gereinigt. Zudem haben die Anlieger die Änderung vorgeschlagen.	Es sind nun im gesamten Bereich die Gebühren für die RK IV (aktuell 0,38 € je Monat und Frontmeter) zu zahlen.



Betreff:

**Baumpflanzungen zum Ausgleich des Substanzverlustes aufgrund der Haushaltskonsolidierung und nach Sturmschäden in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 211**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

08.09.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

Sitzungstermin

10.09.2020

Status

Ö

**Beschluss:**

Der Ersatzpflanzung zum Ausgleich des Substanzverlustes aufgrund der Haushaltskonsolidierung 2002 und der aufgrund von Starksturmereignissen verlorengegangenen Bäume der Jahre 2017 und 2018 in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 211 wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Bäume weisen für Mensch und Umwelt außerordentlich vielfältige Wohlfahrtswirkungen auf. Sie dienen als Schattenspender, erhöhen die relative Luftfeuchte in der Stadt, haben positive Auswirkungen auf die Luftqualität durch Fixierung von CO<sub>2</sub>, produzieren Sauerstoff, dienen als Feinstaubfilter und bieten eine wirksame Windbremse. Weiterhin können sie Lärm lindern und sich durch ihre Wasserspeicherfähigkeit positiv auf das Wassermanagement in der Stadt auswirken.

Um die Folgewirkungen des eingetretenen Substanzverlustes an Bäumen in den Gebieten der Haushaltskonsolidierung 2002 auszugleichen, hat der Rat der Stadt Braunschweig in seiner Sitzung am 13.03.2018 beschlossen, insgesamt 776 Bäume in den ehemals haushaltskonsolidierten 22 Ortsteilen und vier Gewerbegebieten nachzupflanzen (DS 17-05993). Zu weiteren erheblichen Baumausfällen führte im Oktober 2017 der schnellziehende schwere Sturm Xavier sowie das ebenfalls im Oktober 2017 darauffolgende Sturmtief Herwart und im Januar 2018 der Orkan Friederike. Diesen Stürmen fielen im gesamten Stadtgebiet über 1 000 Bäume zum Opfer.

Seit Herbst 2018 wurden im Stadtgebiet Braunschweigs bereits insgesamt 650 der betroffenen Bäume der Haushaltskonsolidierung sowie 577 der Sturmschäden im Straßengrün und in den Grünanlagen ersetzt. Im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 sollen nun insgesamt weitere 194 Bäume im Stadtgebiet Braunschweig ersetzt werden.

Hierbei handelt es sich um diejenigen Bäume, die aufgrund ihres Standortes als besonders wertvoll für Klima und Stadtbild eingestuft wurden. Insbesondere im Bereich der Straßen erfüllen Bäume neben den genannten Wohlfahrtswirkungen wichtige gestalterische Aspekte. Hier wirken sie raumbildend, da sie der Länge und Breite einer Straße die Höhe hinzugeben und so, analog Straßengebäuden einer Straße, eine weitere Dimension geben. Weiterhin wirken sie verkehrslenkend und geben der Straßengestalt je nach Bepflanzung eine Form.

Durch gezielte Pflanzung von Bäumen im Straßenbereich können bestehende städtebauliche Situationen betont, verändert oder von diesen abgelenkt werden. Um diese bestehenden gestalterischen Zielstellungen zu erneuern, beabsichtigt die Verwaltung, im Straßenraum die verloren gegangenen Bäume an identischer Stelle zu ersetzen. In den Park- und Grünanlagen ist ein Nachpflanzen auf den ehemaligen Baumstandorten nicht immer möglich. Um den aber auch hier bestehenden Parkentwicklungskonzepten und freiraumplanerischen Zielstellungen Rechnung zu tragen, wurden in diesen Fällen Ersatzstandorte in unmittelbarer Nähe der ausgefallenen Bäume gesucht.

Grundsätzlich ist weitestgehend vorgesehen, die verloren gegangenen Bäume durch identische Arten zu ersetzen.

Alle Nachpflanzungen werden mit einer anschließenden dreijährigen Entwicklungspflege ausgeführt. Im Stadtbezirk 211 ist für das Jahr 2020 die Nachpflanzung von 21 Bäumen, die aufgrund der Haushaltskonsolidierung 2002 und den genannten Starksturmereignissen in bezirklichen Grünanlagen verloren gegangen sind, an folgenden Standorten geplant:

Stadtbezirk	Objekt-Name	Objektart	Anzahl Pflanzungen
211	Leipziger Straße	Straßengrün (SG)	6
211	Mascheroder Weg	Straßengrün (SG)	2
211	Trakehnenstraße / Kleiststraße	Straßengrün (SG)	1
211	Bruchweg	Straßengrün (SG)	3
211	Salzdahlumer Weg	Straßengrün (SG)	9

#### Finanzierung

Haushaltsmittel für die Nachpflanzung der Bäume nach Sturmschäden stehen für das Haushaltsjahr 2020 auf dem Projekt 5S.670036 in ausreichender Höhe zur Verfügung. Pro Baum werden Kosten in Höhe von ca. 1.500 € zzgl. Mehrwertsteuer inkl. der Fertigstellungspflege kalkuliert. Insgesamt werden demnach ca. 36.540,00 € für den Ausgleich des Substanzverlustes und den Ersatz der Sturmschäden im Stadtbezirk 211 im Haushaltsjahr 2020 aufgewendet.

Herlitschke

#### **Anlage/n:**

Plan\_Ersatzpflanzungen\_SBR211





Ersatzpflanzung nach Sturmschäden III  
Stadtbezirk 211 Plan 211-1  
M 1:1.500

Fachbereich Stadtgrün und Sport 67.21 SG 6  
Datum: 18.08.2020  
Bearbeitung: C. Weck





Ac ca	Acer campestre
Ac ca	Acer campestre 'Elsrijk'
Ac pl	Acer platanoides 'Allershausen'
Ae hi	Aesculus hippocastanum
Ae ca	Aesculus x carnea
Am ar	Amelanchier arborea 'Robin Hill'
Am la	Amelanchier lamarckii
Ca be	Carpinus betulus 'Fastigiata'
Ca be	Carpinus betulus 'Frans Fontaine'
Co co	Corylus corluna
Fr or	Fraxinus ornus 'Mecsek'
Fr or	Fraxinus ornus 'Obelisk'
Gl tr	Gleditsia triacanthos 'Skyline'
Li st	Liquidambar styraciflua Worpelsdon'
Ma ts	Malus tschonoskii
Pr av	Prunus avium
Pr sa	Prunus sargentii 'Rancho'
Pr hi	Prunus x hillerii 'Spire'
Qu co	Quercus coccinea
Qu pa	Quercus palustris
So la	Sorbus latifolia 'Henk Vink'
Ti co	Tilia cordata 'Greenspire'
Ti co	Tilia cordata 'Rancho'

Ersatzpflanzung nach Sturmschäden III  
 Stadtbezirk 211 Plan 211-2  
 M 1:1.500

Fachbereich Stadtgrün und Sport 67.21 SG 6  
 Datum: 20.08.2020  
 Bearbeitung: C. Weck





Ersatzpflanzung nach Sturmschäden III  
Stadtbezirk 223 Plan 211-3  
M 1:1.500

Fachbereich Stadtgrün und Sport 67.21 SG 6  
Datum: 20.08.2020  
Bearbeitung: C. Weck





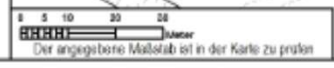
Ersatzpflanzung nach Sturmschäden III  
Stadtbezirk 223 Plan 211-4  
M 1:1.500

Fachbereich Stadtgrün und Sport 67.21 SG 6  
Datum: 20.08.2020  
Bearbeitung: C. Weck





Ac ca	Acer campestre
Ac ca	Acer campestre 'Elsrijk'
Ac pl	Acer platanoides 'Allershausen'
Ae hi	Aesculus hippocastanum
Ae ca	Aesculus x carnea
Am ar	Amelanchier arborea 'Robin Hill'
Am la	Amelanchier lamarkii
Ca be	Carpinus betulus 'Fastigiata'
Ca be	Carpinus betulus 'Frans Fontaine'
Co co	Corylus corluna
Fr or	Fraxinus ornus 'Mecsek'
Fr or	Fraxinus ornus 'Obelisk'
Gl tr	Gleditsia triacanthos 'Skyline'
Li st	Liquidambar styraciflua Worpelsdon'
Ma ts	Malus tschonoskii
Pr av	Prunus avium
Pr sa	Prunus sargentii 'Rancho'
Pr hi	Prunus x hillerii 'Spire'
Qu co	Quercus coccinea
Qu pa	Quercus palustris
So la	Sorbus latifolia 'Henk Vink'
Ti co	Tilia cordata 'Greenspire'
Ti co	Tilia cordata 'Rancho'



Ersatzpflanzung nach Sturmschäden III  
Stadtbezirk 223 Plan 211-5  
M 1:1.500





Ersatzpflanzung nach Sturmschäden III  
Stadtbezirk 223 Plan 211-6  
M 1:1.500

Fachbereich Stadtgrün und Sport 67.21 SG 6  
Datum: 20.08.2020  
Bearbeitung: C. Weck



Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 9.1

**20-14146**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Neubau Okerbrücke Fischerbrücke**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

10.09.2020

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Es wird angefragt:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der Neubaumaßnahme der Okerbrücke Fischerbrücke?
2. Sind die für den Neubau benötigten Grundstücke inzwischen im Besitz der Stadt?

gez. Eike Kuthe  
Fraktionsvorsitzender

### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 9.2

**20-14148**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Renovierung Sportheim Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

10.09.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Wie ist der aktuelle Sachstand der Renovierungsmaßnahme am Sportheim Stöckheim?

gez. Eckhard Kutter

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 9.3

**20-14149**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Grabeland Sportplatz Leiferde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

10.09.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Auf dem Grabeland hinter dem Sportplatz Leiferde befinden sich immer noch tiefe Löcher.

Es wird daher angefragt:

Wie ist der aktuelle Sachstand zum Grabeland am Sportplatz Leiferde?

gez. Eckhard Kutter

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 9.4

**20-14151**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sachstand neues Sportheim Leiferde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

10.09.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Wie ist der aktuelle Sachstand zum geplanten neuen Sportheim in Leiferde?

gez. Katja Ruben

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Straßenschilder Salzdahlumer Weg und Am Lechelnholz****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

31.08.2020

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

10.09.2020

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

An den Straßen Salzdahlumer Weg und Am Lechelnholz wurden Ortseingangsschilder mit der Beschriftung "Braunschweig" sowie Verkehrsschilder mit der Höchstgeschwindigkeit 30 km/h aufgestellt.

Es wird angefragt:

1. Warum wurde der Bezirksrat nicht über das Aufstellen dieser Schilder informiert?

2. Warum wird auf den Ortseingangsschildern auf die Bezeichnung des Stadtteils Stöckheim verzichtet? Das Ortseingangsschild aus Richtung Salzdahlum sollte mit der Bezeichnung "Stadtteil Stöckheim" ergänzt werden, die anderen Schilder sollten, wie es innerhalb Braunschweigs üblich ist, mit dem Stadtteil oben, also "Stöckheim Stadt Braunschweig" beschriftet werden.

3. Welchen Zweck erfüllt das Ortseingangsschild an der Straße Am Lechelnholz? Kommt man aus Richtung Herbstkampweg, so ist man bereits innerorts. Verlässt man die Straße Am Lechelnholz Richtung Herbstkampweg, so zeigt das Schild außerorts an, obwohl man sich weiterhin innerorts befindet.

gez. Eike Kuthe  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

keine

Betreff:  
**Spielgerät Spielplatz Leipziger Straße**

Empfänger:  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:  
12.08.2019

Beratungsfolge:		Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Beantwortung)	22.08.2019	Ö

### Sachverhalt:

Am Spielplatz Leipziger Straße, gelegen am Fußweg Richtung Apfelgarten, wurde vor einigen Wochen ein großes Holzspielgerät umzäunt, also gesichert. Inzwischen ist das Großgerät abgebaut, vorhanden ist nun wieder Spielsand.

Es wird daher angefragt:

Wann ist mit dem Aufbau eines Ersatzgerätes zu rechnen?  
Wie werden Kinder und Eltern an der Planung beteiligt?  
Aktuell finden sich auf dem Spielplatz einige Altgeräte aus Eisen, von denen die Farbe abplatzt.

Gez. Carola Kirsch

### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Spielgerät Spielplatz Leipziger Straße**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

24.08.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.09.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.08.2019 (19-11422) wird wie folgt Stellung genommen:

Das abgebaute Spielgerät wurde ersetzt und wird voraussichtlich Anfang September zum Spielen freigegeben.

Eine Beteiligung von Kindern ist bei Neuplanungen von Spielplätzen sowie bei umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, die eine Überplanung erforderlich machen, vorgesehen. Da es sich bei dieser Maßnahme um den Ersatz eines abgegangenen Spielgerätes handelte, wurde keine Kinderbeteiligung durchgeführt.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 9.7

**19-12037**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Fußweg hinter Kaufland (von der Trakehnenstraße zu Kaufland)**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.10.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

04.11.2019

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Am Rande des Fußwegs von der Trakehnenstraße zu Kaufland liegt am Beginn des Grünstreifens ständig Müll.

Es wird angefragt:

1. Wer ist für die Reinigung des Weges hinter Kaufland zuständig und wie kann dies regelmäßiger geschehen?
2. Wie können Nutzerinnen und Nutzer des Weges darauf hingewiesen werden, dass dort kein Müll hinterlassen werden darf?

gez.

Carola Kirsch

### **Anlage/n:**

keine



<i>Betreff:</i> <b>Fußweg hinter Kaufland (von der Trakehnenstraße zu Kaufland)</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 28.07.2020
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	10.09.2020	Ö

### **Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.10.2019 (19-12037) wird wie folgt Stellung genommen:

#### Zu Frage 1.:

Der Fußweg zwischen Trakehnenstraße und Mascheroder Weg, der entlang des Einkaufszentrums verläuft, ist nicht in städtischem Eigentum. Die Reinigung des Weges liegt daher in Verantwortlichkeit des gewerblichen Eigentümers.

Die an das Einkaufszentrum westlich angrenzende Grünfläche befindet sich in städtischem Eigentum. Diese Fläche wird regelmäßig gereinigt: Die Reinigung erfolgt von Dezember bis März im Zwei-Wochen-Rhythmus, von April bis November zweimal pro Woche.

Bei Begehungen am 09.04.2020 und am 20.04.2020 der aufgrund der niedersächsischen Corona-Verordnung gesperrten Spielplätze wurde überprüft, woher die Verschmutzungen kommen könnten. Dabei konnte keinerlei Verschmutzung der Spielplätze festgestellt werden. Allerdings wurden in der Grünfläche, die an dem betreffenden Weg des Einkaufszentrums angrenzt, starke Verunreinigungen mit kleinteiligem Müll (wie z. B. Plastikhandschuhe und Kassenbons) festgestellt, der unmittelbar auf die Herkunft aus dem benachbarten Einkaufszentrum hindeutet.

#### Zu Frage 2.:

Da die Reinigung des betreffenden Weges nicht in städtischer Zuständigkeit liegt und davon ausgegangen werden kann, dass die Verschmutzungen größtenteils durch die Kunden des Einkaufszentrums verursacht werden, sieht die Verwaltung die Verantwortung beim Eigentümer des Einkaufszentrums, seine Kunden darauf hinzuweisen, dass der Abfall richtig entsorgt wird.

Knobloch

### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 9.8

**19-12036**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Spielgerät Spielplatz Leipzigerstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.10.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

04.11.2019

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Auf dem Spielplatz an der Leipziger Straße wurde ein zentrales Spielgerät entfernt.

Es wird angefragt:

1. Wann wird dieses Spielgerät ersetzt wird?
2. Wie werden Kinder und Eltern in die Planung für die Ersatzbeschaffung einbezogen?

gez.

Carola Kirsch

### **Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Spielgerät Spielplatz Leipzigerstraße**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

24.08.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.09.2020

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.10.2019 (19-12036) wird wie folgt Stellung genommen:

Das abgebaute Spielgerät wurde ersetzt und wird voraussichtlich Anfang September zum Spielen freigegeben.

Eine Beteiligung von Kindern ist bei Neuplanungen von Spielplätzen sowie bei umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, die eine Überplanung erforderlich machen, vorgesehen. Da es sich bei dieser Maßnahme um den Ersatz eines abgegangenen Spielgerätes handelte, wurde keine Kinderbeteiligung durchgeführt.

Loose

### **Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Sanierung des Spielplatzes Leipziger Straße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.02.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

05.03.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Bezirksrates vom 04.11. 2019 wurde die Planung zur Sanierung des Spielplatzes Leipziger Straße vorgestellt. Dabei wurde nicht eindeutig klar, dass das neue Spielgerät auch Angebote und Möglichkeiten zum Balancieren anbietet.

Es wird daher angefragt:

- Kann die Planung und Umsetzung durch einen Balancierbalken, z.B. auch durch einen oder mehrere Baumstämme, ergänzt werden?

Gez. Carola Kirsch

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Sanierung des Spielplatzes Leipziger Straße**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

15.07.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.09.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.02.2020 (20-12895) wird wie folgt Stellung genommen:

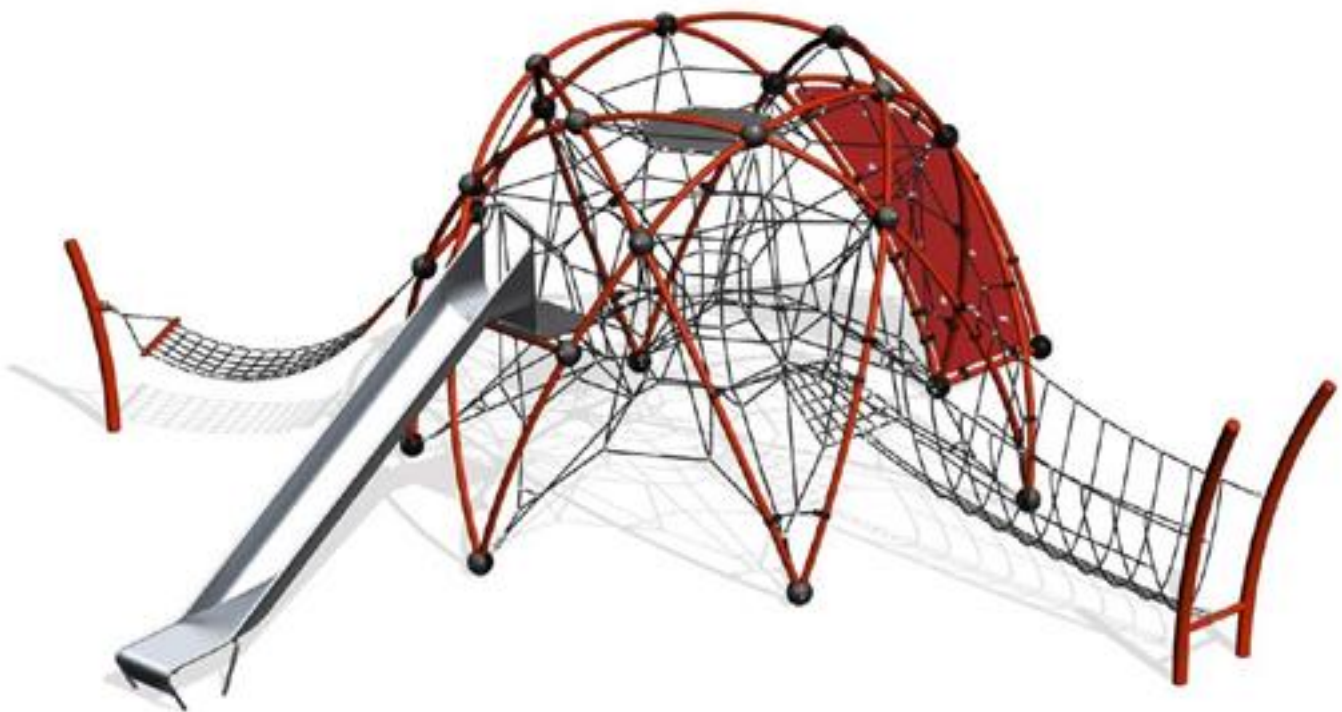
Die Planung für die teilweise Neugestaltung des Spielplatzes Siedlerstraße/Leipziger Straße ist abgeschlossen und die Maßnahme wird demnächst umgesetzt. Das neue Spielgerät bietet neben vielen Spiel- und Kletterangeboten auch die Möglichkeit zum Balancieren.

Eine Erweiterung des Spielangebotes auf dem Platz, z. B. durch Balancierbalken, kann bei Bedarf erfolgen unter der Voraussetzung, dass Haushaltsmittel verfügbar sind.

Loose

**Anlage/n:**

Abbildung des neuen Spielgerätes



**Abb. 1 – Sirius mit Anbauelementen**

Betreff:

**Informationen des Stadtbezirksrats zur Okerbrücke Fischerbrücke**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.06.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

22.06.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Am 29.05.2020 informierte die Verwaltung den Stadtbezirksrat 211 bezüglich des aktuellen Sachstandes der Okerbrücke Fischerbrücke nach Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.03.2020. Bereits am 19.05.2020 konnte man in der Braunschweiger Zeitung lesen, dass der Streit um die Okerbrücke beendet sei.

Am 03.06.2020 schrieb die Braunschweiger Zeitung, dass das OVG Lüneburg den Bebauungsplan Trakehnenstraße-Ost vorläufig gestoppt hat. Über das Urteil bzw. die Tatsache, dass gegen den Bebauungsplan geklagt wurde, steht eine Information des Stadtbezirksrates noch aus.

Es wird daher angefragt:

1. Warum wurde der Stadtbezirksrat in diesen Fällen nicht vor der Presse informiert?
2. Ist das der Trend der Verwaltung, dass die Presse vor den betroffenen Stadtbezirksräten informiert wird?

gez.

Kurt Schrader

**Anlage/n:**

keine

<i>Betreff:</i> <b>Informationen des Stadtbezirksrats zur Okerbrücke Fischerbrücke</b>
---

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 10.08.2020
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	10.09.2020	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.06.2020 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.: Die Berichterstattung in der Braunschweiger Zeitung zur Okerbrücke Leiferde ging nicht auf eine Pressemitteilung der Stadt zurück.

Der Presseartikel zum Bebauungsplan „Trakehnenstraße/Breites Bleek“ ST 81 geht, wie dem Artikel selbst auch zu entnehmen ist, auf eine Pressemitteilung des OVG Lüneburg zurück.

Die Verwaltung informiert grundsätzlich politische Gremien vor der Presse.

Zu 2.: Nein.

Benscheidt

**Anlage/n:**  
keine



*Betreff:***Illegale Wohnraumnutzung Ladenzeile Leipzigerstraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

10.06.2020

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

22.06.2020

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Stadtbezirksrats vom 04.11. 2019 teilte die Verwaltung auf die Anfrage der SPD-Fraktion zur Situation in der Ladenzeile mit, dass den Hinweisen auf illegale Wohnnutzung nachgegangen werde.

Es wird angefragt:

1. Was haben die Nachforschungen ergeben?
2. Wie hat die Verwaltung reagiert?
3. Was ist geplant, um weitere illegale Nutzung zu verhindern?

gez.

Carola Kirsch

**Anlage/n:**

keine

<i>Betreff:</i> <b>Illegale Wohnraumnutzung Ladenzeile Leipziger Straße</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 60 Fachbereich Bauordnung und Zentrale Vergabestelle	<i>Datum:</i> 02.09.2020
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	10.09.2020	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.06.2020 wird wie folgt berichtet:

Zu Fragen 1 und 2:

Zum Ergebnis der Nachforschungen, die in der Stellungnahme vom 4. November 2019 angekündigt wurden, verweise ich zunächst auf die Stellungnahme 20-12894-01, die in der Sitzung am 5. März 2020 behandelt wurde.

Hiernach wurde hinsichtlich des damals bestehenden Verdachts auf illegale Wohnnutzungen ein entsprechendes Erörterungsschreiben an den Grundstückseigentümer versandt. Der Umbau wurde daraufhin eingestellt, in der Folge wurden bei weiteren Ortsbesichtigungen keine Wohnnutzung festgestellt.

Zu Frage 3:

Das ehemalige Toto-Lotto-Geschäft steht derzeit leer. Der Eigentümer ist bemüht, den Laden neu zu vermieten, bzw. befindet sich in der Prüfung, ob alternative Nutzungen rechtmäßig möglich sind.

Sollte die Verwaltung die Aufnahme einer illegalen Nutzung feststellen, wird sie dies mit den Mitteln des Bauordnungsrechts unterbinden.

Kühl

Anlage: ./.

Betreff:

**Müllsituation Stöckheimer Markt**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.06.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

22.06.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die Papierkörbe am Stöckheimer Markt sind immer wieder überfüllt, Müll liegt trotz regelmäßiger Leerung um die Papierkörbe herum. Dabei handelt es sich vor allem um Einmalbecher und andere Reste von Waren, die zuvor in den Ladengeschäften am Markt gekauft und dann verzehrt wurden.

Es wird angefragt:

1. Wie kann die Gesamtsituation der Müllentsorgung auf dem Stöckheimer Markt verbessert werden?
2. Wie können die ansässigen Ladenlokale in die Müllvermeidung / Müllentsorgung einbezogen werden?
3. Wie kann der Einsatz von Mehrwegbehältern gefördert werden?

gez.

Carola Kirsch

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Kenntlichmachung von Unterflurhydranten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.06.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

22.06.2020

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Auf der Fahrbahn gelegene Unterflurhydranten, besonders am Fahrbahnrand, werden häufig zugeparkt. Die dazu gehörenden Hydrantenschilder stehen häufig weit weg oder werden als solche nicht erkannt.

Es wird daher angefragt:

Besteht die Möglichkeit diese Unterflurhydranten kenntlich zu machen, damit diese nicht mehr zugeparkt werden?

gez.

Eckhard Kutter

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Kenntlichmachung von Unterflurhydranten**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

09.09.2020

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 10.09.2020

Sitzungstermin

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.06.2020 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Generell sind Unterflurhydrantendeckel an ihrer außergewöhnlichen ovalen Form zu erkennen. Ein zusätzlicher Standard zur besonderen Kennzeichnung von Hydranten für Autofahrer besteht nicht.

Sollten problematische Einzelfälle bekannt sein, bittet die Verwaltung diese mitzuteilen. Im Einzelfall wird dann geprüft, ob zur Gewährleistung der Zugänglichkeit z. B. eine Abpollerung oder eine Markierung zweckmäßig ist.

Benscheidt

**Anlage/n:**

keine